

PIANO DI PRIMO

Gäste im 2019

MARIALY PACHECO [KUBA]
www.marialypacheco.com

11. MAI
INTRODUCING
Piano



TUOMAS A. TURUNEN [FINNLAND]
www.turundot.fi

25. MAI
ORNAMENTS OF TIME
Piano

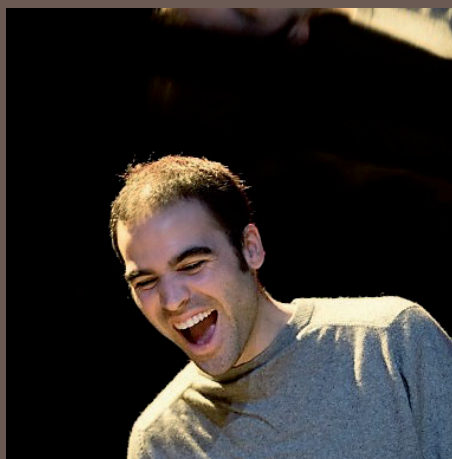
JERMAINE SPROSSE [SCHWEIZ]
www.jermainesprosse.net

15. JUNI
OPEN MIND
Piano und Hammerflügel



FLORIAN FAVRE [SCHWEIZ]
www.florianfavre.com

14. SEPTEMBER
DANCES
Piano



Gäste von
2007 bis 2018

Andy Scherrer
Alex Hendriksen
Arkady Shilkloper
Benedikt Vonder Mühl
Chris Jarrett
Christoph Spangenberg
Christoph Stiefel
Collin Vallon
Ekkehard Wölk
Fabian M. Müller
Frank Harrison
Gavino Murgia
George Gruntz
Gilad Atzmon
Gluco Venier
Gwilym Simcock
Hans Feigenwinter
Irène Schweizer
Iiro Rantala
Jacob Karlzon
Jean-Christophe Cholet
Jean-Paul Brodbeck
Lutz Gerlach
Malcolm Braff
Marina Baranova
Martin Tingvall
Michel Godard
Mischa Alperin
Murat Coskun
Nik Bärtsch
Oliver Tabeling
Pablo Held
Paul Giger
Rainer Brüninghaus
Stefan Rusconi
Tobias Preisig
Tim Allhoff
Ulrike Mai
Vadim Neselevsky
Vladyslav Sendecki
Yannick Delez
Yuri Goloubev

Konzertbeginn ist 20 Uhr,
die Abendkasse und
die gemütliche Bar sind
ab 19.15 Uhr offen.

Da die Konzerte in einer
nicht isolierten Scheune statt-
finden, bitten wir Sie um
witterungsangepasste Kleidung.

Informationen und Lageplan:
www.piano-di-primo.ch

AL PRIMO PIANO

PIANO DI PRIMO AL PRIMO PIANO, UNTERE KIRCHGASSE 4, 4123 ALLSCHWIL

Piano di Primo al Primo Piano, Allschwil, 061 481 13 70, [tickets\[at\]piano-di-primo.ch](mailto:tickets[at]piano-di-primo.ch)
Bider&Tanner, Aeschenvorstadt 2, Basel, 061 206 99 96, [ticket\[at\]biderundtanner.ch](mailto:ticket[at]biderundtanner.ch)
Buch am Dorfplatz, Baslerstrasse 2a, Allschwil, 061 481 34 35, [info\[at\]buch-allschwil.ch](mailto:info[at]buch-allschwil.ch)

Vorverkauf: Tickets mit
freier Platzwahl CHF 36
Studentenrabatt
mit Ausweis CHF 28

Florian Favre

Florian Favre ist kein unbeschriebenes Blatt auf dem Schweizer Jazz Parkett. Mit seiner ersten Trio-CD „L'Inquiète Pas, Ça Va Aller“ (A-nuk) vermochte er sowohl Fachwelt wie Publikum gleichsam zu überzeugen und zu begeistern und war mit dieser Formation für den ZKB Jazzpreis nominiert. Auch auf seinem Solo-Debüt demonstriert der Freiburger überzeugend Energie und eine spürbare Hingabe seinem Instrument gegenüber. So bedient er sich nicht nur dessen Tasten, sondern experimentiert mit dessen musikalischem Potential. Mit diesem Konzept schafft er es, den Zuhörer glauben zu machen, hier müsse mehr als bloss ein Pianist am Werk sein. Aber Favre tanzt allein. Favre dosiert seine Experimentierfreude stets so, dass Melodie und Groove neue Richtungen einschlagen, nie aber verloren gehen. So bewegt er sich mit jugendlicher Leichtigkeit durch sein musikalisch reifes Universum – frech, ungestüm und beschwingt. Was Florian Favre dem Piano entlockt, ist überraschend und erstaunt. Sein Spiel gleicht einem lockeren Tanz zwischen Musiker und Instrument. Eins ist sicher: «Dances» wird nicht der letzte Tanz dieses Ausnahmekünstlers sein. An Florian Favre führt derzeit einfach nichts vorbei.



Wir danken folgenden Institutionen ganz herzlich für die ideelle oder finanzielle Unterstützung:

**GGG Basel
Gemeinde Allschwil
kulturelles.bl, Liestal
Radio Swiss Jazz, BS
Wohn- und Bürozentrum
für Körperbehinderte
(WBZ), Reinach**

**Piano di Primo
al Primo Piano
Untere Kirchstrasse 4
(Postadresse: Hegenheimerstr. 16)
CH-4123 Allschwil
+41 (0)61 481 13 70
www.piano-di-primo.ch
tickets [at] piano-di-primo.ch**

Jermaine Sprosse

Jermaine Sprosse ist ein ungemein charismatischer Musiker: spontan, mitreissend und voller Energie. Er bringt die so unterschiedlichen Klangfarben von Cembalo, Clavier und Fortepiano virtuos zur Entfaltung und vereint Literatur und Improvisation gekonnt. Der Instrumentalist gilt als einer der herausragenden Interpreten der Musik von C.P.E. Bach. Gleichwohl ist es ihm ein Anliegen, der Literatur des Galanten Zeitalters, vornehmlich der Musik der Bach-Söhne und deren stilistischem Umfeld zu neuem Ruhm zu verhelfen und im heutigen Konzertleben zu etablieren. Besondere Aufmerksamkeit richtet Jermaine Sprosse auf die Improvisation. Wo für andere die Luft dünn wird, fühlt er sich beheimatet. Ob in der Improvisation über ein gegebenes Thema, über eine bestimmte Tonart, musikalische Form, Taktart oder gar über Emotionen – Jermaine Sprosse weiss zu begeistern. Die kammermusikalische Zusammenarbeit mit Kollegen ist für den Tastenspieler von Anfang an eine wichtige Inspiration. So ist er mit Musikerpersönlichkeiten wie Maurice Steger, Jörg-Andreas Bötticher, dem Züricher Barockorchester und als Haupttastenspieler der Freitagsakademie Bern auf bedeutenden Konzertpodien zu hören. Drei CDs wurden von der Fachpresse begeistert aufgenommen führten zu vielen Konzerten und Radiosendungen. Jermaine Sprosse kann auf eine bemerkenswerte Anzahl an international bedeutenden Wettbewerbspreisen blicken. Er gab in zahlreichen Meisterkursen, u.a. der Baroque Academy Gstaad (Gstaad Menuhin Festival), sowie dem Festival de Musique Improvisée de Lausanne sein Wissen weiter.

Tuomas A. Turunen

Tuomas A. Turunen ist durch seine spielbestimmende Rolle im derzeit zu Europas erfolgreichsten Piano Trios zählenden Emil Brandqvist Trio in den Fokus vieler Jazzliebhaber gerückt. Das umjubelte Trio konnte bereits eine ECHO JAZZ Nominierung feiern, das aktuelle Album „Falling Crystals“ platzierte sich auf Position Nr. 7 der Deutschen Jazz Charts. Der finnische Pianist trat auf beiden Alben nicht nur als Solist sondern auch als Komponist in Erscheinung. 2010 erhielt er beim Piano Wettbewerb des Montreux Jazz Festival den Spezialpreis der Jury. Im Herbst 2017 zog er sich in das berühmte ARTE SUONO Studio in Udine zurück, um dort mit dem legendären Toningenieur Stefano Amerio ein Solo Album aufzunehmen, das ohne Zweifel seine bislang persönlichen Einspielungen enthält. Eines ist sicher: er macht Musik, die berührt, mal in fast klassischem Gewand wie in „Preludi“, dann wieder in jazzigem Tonkleid, wenn er die rasanten Jahre seiner musikalischen Entwicklung in „The Years“ Revue passieren lässt. Neben den sehr eigenständigen Versionen von finnischen und schwedischen Volksliedern wie „Varvindar Friska“ oder „Tuonne Taakse Metsämaan“ sind es seine eigenen Kompositionen, die er präsentiert. Mit dem Stück „Savotta“ bietet er sogar eine interessante Variante eines bereits mit dem Emil Brandqvist Trio eingespielten Stückes an und zollt dem Erfolgstrio Tribut. Man darf gespannt sein, inwieweit dieser große Romantiker des Jazz & Klassik Pianos das Solo Format für sich als kreative Herausforderung weiterentwickelt.

Marialy Pacheco

Das erste Solokonzert der zwölften Saison beginnt gleich mit einer kleinen Sensation, denn keine Geringere als Marialy Pacheco wird in der Scheune zu erleben sein. Die 1983 in Havanna, Kuba, geborene Musikerin studierte bereits mit fünfzehn Jahren an der „Escuela Nacional de Artes“ Klavier und Komposition. 2012 gewann sie aufgrund ihres „ganz individuellen Stils, in dem sie den Klangreichtum eines Keith Jarrett mit kubanischer Volksmusik und der Virtuosität von Oscar Peterson verbindet“ als erste Frau überhaupt den weltweit renommierten „Piano Solo Competition“ von Montreux (CH). Die Kubanerin gibt auf der ganzen Welt Konzerte. In Allschwil präsentiert sie ihr aktuelles Album „Introducing“. Folgen Sie also dieser charmannten Einladung.